

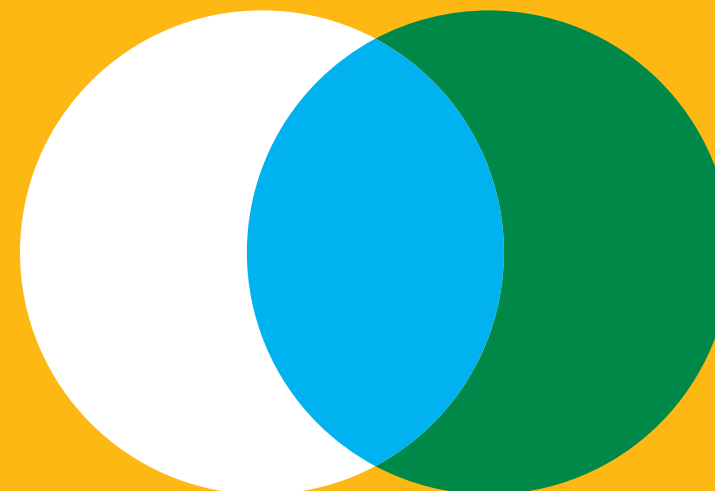
**Eine Kontroverse** (v. lat: *contra* entgegen; *versus* gerichtet) ist ein länger anhaltender Streit oder eine Debatte. Es liegt in der Natur der Kontroverse, dass sie nicht mit der Absicht eines abschließenden „Entweder-oders“ geführt werden kann.

## Vorprogramm

**6. Österreichischer Interdisziplinärer Palliativkongress**  
Festspielhaus Bregenz  
27. bis 29. April 2017

**Kontroversen in Palliative Care**

Eine Veranstaltung der  
Österreichischen  
Palliativgesellschaft





Österreichische  
PalliativGesellschaft

### **Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe engagierte und palliativ bewegte Menschen!**

Herzlich willkommen in Bregenz! Im Namen der Österreichischen Palliativgesellschaft begrüße ich Sie herzlich beim 6. Österreichischen Interdisziplinären Palliativkongress! Nach Salzburg, Graz, Klagenfurt, Gmunden und Wien ist dieser Kongress nun in Bregenz, im westlichsten Bundesland Österreichs, angekommen. Ich freue mich mit Ihnen auf einen qualitativ hochwertigen, spannenden und interessanten Kongress in einer besonderen Gegend und einem einzigartigen Ambiente am Bodensee.

„**Kontroversen in Palliative Care**“ lautet der Titel des Kongresses. Und angesichts der breiten Entwicklung von Palliative Care in Österreich ist es auch wichtig, den auftretenden Kontroversen Raum zu geben, da das In-Frage-Stellen notwendig ist, um blinde Flecken zu erkennen und weitergehen zu können am Weg des „Sich lernend Verwandeln“, wie André Heller es bezeichnet.

Und zum Thema der Kontroversen passt natürlich auch die geographische Lage des Kongressortes. Sich an Grenzen wagen – wir tun es in der freudigen Erfahrung, dass unsere Grenzen offen sind, dass wir offen sind und so freuen wir uns sehr über die aktive Beteiligung unserer KollegInnen aus den an den Bodensee angrenzenden Ländern und darüber hinaus!

Wir möchten mit diesem Kongress einen fachlich fundierten Beitrag zur Offenheit und Grenzüberschreitung leisten und eine unüberhörbare Stimme vieler Menschen sein, die sich den Themen stellen wollen, welche in Palliative Care und Menschlichkeit bewegen.

Der entscheidende Qualitätsfaktor gelingender Palliativbetreuung ist eine gut funktionierende und wirksame Teamarbeit. So wie in der täglichen Betreuung Pflege und Medizin, Sozialarbeit und Seelsorge, Psychologie und Physiotherapie, Hauptamt, Ehrenamt und noch viele andere zusammenarbeiten, so ist dieser Kongress entstanden und gestaltet worden – als Produkt bester multiprofessioneller und interdisziplinärer Zusammenarbeit. Ich danke allen, die diesen Kongress gestalten, insbesondere unserem interdisziplinären Kongresspräsidium – namentlich *Anna Frick*, *Karl Bitschnau* und *Otto Gehmacher* – für ihr hochprofessionelles und engagiertes Tun!

Ihnen und uns allen wünsche ich einen interessanten Kongress, fruchtbare Begegnungen, einen regen Austausch und ein lehrreiches und freudvolles Miteinander!

Herzlich, Ihr/Euer  
Harald Retschitzegger  
Präsident der Österreichischen  
Palliativgesellschaft | OPG

## Vorwort

### Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir möchten Sie ganz herzlich zum 6. Österreichischen Interdisziplinären Palliativkongress 2017 nach Bregenz einladen. Die für „InnerösterreicherInnen“ lange Anreise wird durch ein wunderschönes Ambiente – das Festspielhaus liegt direkt am Bodensee – und durch ein spannendes Programm ausgeglichen.

Das Motto des Kongresses lautet **„Kontroversen in Palliative Care“**. Themen von unterschiedlichen Standpunkten aus zu beleuchten erlaubt oft eine differenziertere Auseinandersetzung mit ausgewählten Inhalten.

Viele im Palliative Care Bereich Tätige leisten hochqualifizierte Arbeit und legen ein ungeheures Engagement an den Tag. Gleichzeitig bringt die Entwicklung von Palliative Care stetig neue Herausforderungen mit sich: Die Ausweitung auf nicht-onkologische Erkrankungen, der frühere Beginn einer Palliativbetreuung, der Themenkreis vorausschauender Planung, Fragen zu Spiritual Care und palliativer Sozialarbeit, Auseinandersetzung mit gesellschaftspolitischen Themen wie assistiertem Suizid oder der Palliativbetreuung von Menschen mit Migrationshintergrund – um nur einige zu nennen.

In Zusammenarbeit mit Hospiz Österreich werden wir auch wieder ein „Ehrenamtlichen-Symposium“ anbieten.

Der geographischen Lage im Dreiländereck zwischen Österreich, Deutschland und der Schweiz entsprechend möchten wir diese spannenden Fragen auch grenzüberschreitend diskutieren. Der Palliativkongress findet deshalb in Zusammenarbeit mit dem Palliativnetzwerk Ostschweiz und mit fachlicher Beteiligung aus dem süddeutschen Raum statt und wir rechnen mit einer regen Teilnahme aus den angrenzenden Bodenseeregionen. Das ermöglicht auch auf der Ebene der TeilnehmerInnen einen länderüberschreitenden Austausch.

Wir hoffen, Ihnen einen qualitativ hochwertigen, interessanten, aber auch zum Nachdenken anregenden Kongress zu bieten, mit der Möglichkeit, in einer wunderschönen Region ein bisschen „die Seele baumeln zu lassen“.

Wir freuen uns, Sie in Bregenz begrüßen zu dürfen!  
Anna Frick, MSc  
Dr. Karl Bitschnau, MAS  
Dr. Otto Gehmacher



## Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsort</b>	Kongresshaus Bregenz Platz der Wiener Symphoniker 1 6900 Bregenz	
<b>Veranstalter</b>	Österreichische Palliativgesellschaft   OPG www.palliativ.at	
<b>Gesellschafts- sekretariat</b>	<b>Gabriele Topolanek</b> Geschäftsstelle der Österreichischen Palliativgesellschaft   OPG c/o Medizinische Universität Wien Universitätsklinik für Innere Medizin 1 Währinger Gürtel 18 – 20, 1090 Wien T + 43/1 40400 – 27520 office@palliativ.at	
<b>Tagungsorganisation</b>	Mondial Congress & Events Mondial GmbH & Co KG Operngasse 20B, 1040 Wien T + 43/1 58804 – 115 opg2017@mondial-congress.com	
<b>Industrierausstellung und Sponsoring</b>	MAW – Medizinische Ausstellungs- und Werbegesellschaft Freyung 6, 1010 Wien T + 43/1 536 63 – 23 maw@media.co.at	
<b>Kooperationspartner</b>	palliative ostschweiz	
	KompetenzZentrum Palliative Care Baden Württemberg	
	DPG Sektion Bayern, Baden Württemberg	

## Organisation

<b>Kongresspräsidium</b>	Anna Frick, MSc Dr. Karl Bitschnau, MAS Dr. Otto Gehmacher	
<b>Wissenschaftliches Komitee</b>	<b>Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Sigrid Beyer</b> Dr. Karl Bitschnau, MAS Angelika Feichtner, MSc Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Sabine Pleschberger Univ. Prof. Dr. Herbert Watzke Dr. Dietmar Weixler, MSc Dr. Johann Zoidl Dr. <sup>in</sup> Elisabeth Medicus, MAS Dr. <sup>in</sup> Maria Kletecka Pulker Univ. Prof. Dr. Gebhard Mathis Dr. Harald Retschitzegger, MSc Lic. G. Häfele, MSc	Anna Frick, MSc Hilde Kössler, MMSc Univ. Prof. Dr. Georg Marckmann Univ. Prof. <sup>in</sup> Dr. <sup>in</sup> Claudia Bausewein, PhD MSc PD Dr. Jan Gärtner Katharina Linsi Dr. Daniel Büche, MSc
<b>Vorstand der OPG</b>	Präsident der OPG und Vorsitz der AG <i>Palliative Geriatrie</i> Dr. Harald Retschitzegger, MSc 1. Vizepräsident Univ. Prof. Dr. Rudolf Likar, MSc 2. Vizepräsidentin Hilde Kössler, MMSc Finanzreferentin Brigitta Letitzki, MBA Schriftführer Univ. Prof. Dr. Herbert Watzke Vorstandsmitglied Dr. <sup>in</sup> Maria Kletecka-Pulker	Vorsitzende der AG <i>Palliativsozialarbeit</i> Bettina Pußwald, MSM Vorsitzende der AG <i>Palliativpflege</i> DGKS Manuela Wasl Vorsitzender der AG <i>Ethik in PC</i> Dr. Dietmar Weixler, MSc Vorsitzender der AG <i>Aus-, Fort- und Weiterbildung</i> Dr. Franz Zdrahal Vorsitzender der AG <i>Spiritualität</i> Dr. Helmut Zierei

## Programm | Donnerstag, 27. April 2017

### Wissenschaftliche Symposien:

Registrierung: Do, 27. April, ab 8:00 Uhr

#### Kontroversen rund um die Ernährung

Vorsitz: K. Kaspers-Elekes

- Kunst und Evidenz der (parenteralen) Ernährung nahe am Lebensende | [F. Strasser](#)
- Sterbefasten | [A. Finger](#)
- Zwischen Emotion und Evidenz – Ernährung am Lebensende | [B. Traichel](#)

#### Spannungsfeld zwischen Idealismus und Realismus

Vorsitz: J. Gärtner

- Integrative Medizin in Palliative Care – Eminenz und Evidenz | [A. Schuler](#)
- Early integration of Palliative Care | [J. Gärtner](#)
- Compassionate Communities | [K. Linsi](#)

#### Kontroversen an Hand von PatientInnengeschichten

- Interaktive Fallvorstellungen aus dem Themenbereich Palliative Care | [R. Likar](#) | [O. Gehmacher](#) | [H. Watzke](#) | [A. Schuler](#) | [R. Inauen](#) | [H. Kössler](#)

#### Palliative Sozialarbeit in Europa

Vorsitz: K. Bitschnau

- Österreich: [B. Pußwald](#) | Deutschland: [M. Waser](#) | Schweiz: [B. Buchner](#)

## Programm | Freitag, 28. April 2017

#### Assistierter Suizid als Ausweg für unerträgliches Leid?

Vorsitz: [H. Watzke](#)  
[M. Kletecka-Pulker](#)

- Assistierter Suizid, Möglichkeit in der Schweiz, wie stellt sich die Palliative Care dazu? | [D. Büche](#)
- Assistierende Palliative Care statt assistiertem Suizid – der österreichische Weg | [H. Retschitzegger](#)
- Verbot der „geschäftsmäßigen Förderung der Selbsttötung“ in Deutschland: Eine gute Lösung für alle Beteiligten? | [G. Marckmann](#)
- **Anschließende Podiumsdiskussion**

#### Palliative Care bei nicht onkologischen Erkrankungen

Teil I | Vorsitz: [G. Mathis](#)

- Palliative Care für alle, die es brauchen | [G. Mathis](#)
- Palliative Care bei Herzversagen | [H. Watzke](#)
- Palliative Care bei Leberversagen | [A. Schuler](#)

## Programm | Freitag, 28. April 2017

### Wissenschaftliche Symposien:

#### Advance Care Planning – kann alles geregelt werden?

Vorsitz: [E. Medicus](#)

- ACP in der internationalen Entwicklung einschließlich Deutschland | [G. Marckmann](#)
- Die Perspektive hochaltriger Menschen auf Planung für das Lebensende | [S. Pleschberger](#) | [P. Wosko](#)
- Der Vorsorgedialog – eine bundesweite Initiative vorausschauender Planung in Österreich | [S. Beyer](#)
- Der Plan für Krisen und Notfälle als unentbehrliches Werkzeug in der mobilen Palliativbetreuung | [C. Gabl](#)

#### Kontroversen in der Palliativpflege

- Palliatives Wundmanagement | [P. Kurz](#)
- Multiprofessionelle Teamarbeit als Perpetuum mobile denkbar? | [M. Wasl](#)
- Handlungs- und Bewältigungsstrategien Angehöriger in der häuslichen Palliativversorgung | [C. Kreyer](#)

#### Sterbestund´

Vorsitz: [A. Frick](#)

- Sterberituale | [A. Frick](#)
- Die Sorge um die spirituelle Dimension | [K. Kaspers-Elekes](#)
- Was kann der Bestatter zu einem „guten Sterben“ beitragen? | [C. Feuerstein](#)

#### Kann Psychotherapie die Spiritualität abdecken?

Vorsitz: [G. Häfele](#)

- Spirituelle Aspekte in der Psychotherapie – Pro und Kontra | [M. Utsch](#)
- Seelsorge, alle machen das? Verschiedene Rollen, Differenzierungen und Grenzen in Spiritual Care | [E. Weiher](#)

#### Können wir jeden Schmerz lindern?

Vorsitz: [R. Likar](#)

- Wann braucht es eine invasive Schmerztherapie? | [R. Likar](#)
- Seelenschmerz bei PalliativpatientInnen und deren Angehörigen | [B. Traar](#)
- Sozialer Schmerz | [B. Kernmayer](#) | [M. Egger](#)

#### Begleitung von Menschen mit Migrationshintergrund

- Sterberituale in anderen Kulturen, NN
- Aufklärung und Kommunikation | [V. Nikolic](#)
- Respekt und Wahrheit – Interkulturelle Kommunikation am Krankenbett | [B. Traichel](#)

Wissenschaftliche Symposien:

**Palliative Sedierung**

Vorsitz: D. Weixler

- Unerträgliches Leiden als zentrales Kriterium der Indikationsstellung zur palliativen Sedierungstherapie | C. Bozzaro
- Palliative Sedierung in den Niederlanden – wie ist das Verhältnis zur Tötung auf Verlangen und zum ärztlichen Suizid? | R. Janssens
- Österreichische Leitlinie Palliative Sedierungstherapie – aktueller Stand der Diskussion | D. Weixler

**Was wünschen Angehörige?**

- Kommunikation mit Angehörigen | J. Staudinger
- Ambivalenzen in der Begleitung von Angehörigen | K. Rizza
- Die Rolle der Angehörigen bei Entscheidungsprozessen  
M. Kletecka-Pulker

**Palliative Care bei nicht onkologischen Erkrankungen Teil II**

Vorsitz: C. Bausewein

- Palliative Care und Geriatrie/Demenz | R. Kunz
- Spezielle Herausforderungen bei COPD PatientInnen | C. Bausewein
- Palliative Care bei neurologischen Erkrankungen | S. Hartmann

**Nicht-medikamentöse Schmerztherapie**

Vorsitz: A. Feichtner

- Die Rolle der Pflege im Schmerzmanagement | A. Feichtner
- Musiktherapie | H. Großsteiner-Frei
- Beitrag der Physiotherapie zum Schmerzmanagement | G. Fill

**Abschied und Ausblick Österreich, Schweiz, Deutschland**

mit Kurzbeiträgen aus Österreich, der Schweiz und Deutschland



**Kongresseröffnung am Donnerstag, 27. April**

- Lesung/Vortrag | Michael Köhlmeier
- Lachen Sie ruhig, mir ist todernst!  
G. Fleisch
- Ambulante palliative Betreuung: Gibt es Grenzen?  
I. Marth
- Hospiz und Palliativkultur – ist alles eitel Wonne?  
A. Heller
- Umgang mit Emotionen | S. Husebø
- **Get Together**

**Refresher Kurs am Freitag, 28. April**

20-minütige Vorträge zu aktuellen Themen aus Palliative Care

- Kachexie | F. Strasser
- Gastrointestinale Symptome | C. Gabl
- Behandlung neuropathischer Schmerzen | E. Masel
- Sinnvolle Interventionen | O. Gehmacher
- Notfallpsychologie | P. Strickner
- Notfallsituationen in Palliative Care | B. Schwärzler
- Aushalten von Situationen | C. Beyer
- Was kann die Strahlentherapie zur Palliative Care – Betreuung beitragen? | R. Pinter

**Symposium für Ehrenamtliche**

„Ehrenamtliche in Hospiz und Palliative Care – eine europäische Perspektive“  
Planung: K. Bitschnau | L. Pelttari

## Abstract-Einreichung & DFP Approbation

### Abstract-Einreichung für Poster

Wissenschaftliche Beiträge (Poster) können bis spätestens

**Montag, den 20. Februar 2017** eingereicht werden. Einzelne ausgewählte Beiträge werden im Rahmen der Sitzung „Wissenschaft und Forschung“ als Kurzpräsentationen vorgestellt.

### Formatvorgaben

Umfang: max. 4.000 Zeichen

Erstellt in „Word“

Gliederung: Titel – Einleitung – Methoden – Ergebnisse – Schlussfolgerung

Sprache: Deutsch

### Postergröße

Hochformat,

Höhe: 130 cm / Breite: 90 cm

Die Postersitzung in Anwesenheit der PräsentatorInnen findet am Freitag, den 28. April 2017 in der Zeit von 13:15 – 13:45 Uhr statt.

Um ein Abstract einreichen zu können, müssen Sie sich vorab zum Kongress anmelden. Nach Ihrer erfolgreichen Online-Registrierung erhalten Sie automatisch einen „Access Key“ per Mail zugesandt, mit welchem Sie sich einloggen und mit der Abstract Einreichung beginnen können.

**Bitte reichen Sie Ihr Abstract online über [www.palliativ.at](http://www.palliativ.at) ein.**

### DFP Punkte

Der Gesamtkongress ist mit 22 DFP-Fachpunkten von der Österreichischen Ärztekammer approbiert.



## Anmeldung

### Registriergebühren | Preise in EURO

	Frühbucher (bis 28. 02. 2017)		Normalpreis (ab 01. 03. 2017)	
<b>Gesamte Tagung</b>	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
AkademikerIn	210,-	290,-	290,-	380,-
Nicht-AkademikerIn	105,-	185,-	205,-	265,-
Studierende**		30,-		50,-

\*\*Nachweis erforderlich

	Frühbucher (bis 28. 02. 2017)		Normalpreis (ab 01. 03. 2017)	
<b>Tageskarte</b>	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied	OPG-Mitglied*	Nicht-Mitglied
AkademikerIn	115,-	165,-	165,-	205,-
Nicht-AkademikerIn	65,-	115,-	115,-	155,-

Ehrenamtliche MitarbeiterIn	am Donnerstag, 27. April 2017	40,-
-----------------------------	-------------------------------	------

\*Mitglieder von palliative Ostschweiz und der deutschen Palliativgesellschaft (DPG) erhalten den ermäßigten Anmeldepreis

**Bitte melden Sie sich online über [www.palliativ.at](http://www.palliativ.at) an.**

Bei Fragen können Sie sich gerne an Mondial Congress & Events wenden: T + 43/1 58804 – 115, [opg2017@mondial-congress.com](mailto:opg2017@mondial-congress.com)

**Stornobedingungen:** Für schriftliche Stornierungen vor **Freitag, dem 31. März 2017** werden Teilnahmegebühren abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von EURO 35,- rückerstattet. Bei Stornierungen nach dem **31. März 2017** wird **keine Rückerstattung** von Teilnahmegebühren gewährt. Stornierungen können nur in schriftlicher Form an Mondial Congress & Events erfolgen ([opg2017@mondial-congress.com](mailto:opg2017@mondial-congress.com)).

## Hotelbuchung

Hotelzimmer können im Rahmen der online Reservierung gebucht werden. Die angegebenen Preise sind pro Nacht, pro Zimmer und inkludieren das Frühstück und alle Abgaben.

DZ: Doppelzimmer  
EZ: Einzelzimmer  
DZ | E: Doppelzimmer zur Einzelnutzung

### Seehotel am Kaiserstrand \*\*\*\*

DZ | E: Euro 179,-  
DZ: Euro 196,-



### Hotel Messmer \*\*\*\*

DZ | E: Euro 142,73  
DZ: Euro 170,46



### Hotel Schwärzler \*\*\*\*

DZ | E: Euro 154,73  
DZ: Euro 191,46



### Mercure Bregenz City \*\*\*\*

DZ | E: Euro 140,-  
DZ: Euro 155,-



### Hotel Weisses Kreuz \*\*\*\*

EZ: Euro 119,73  
DZ | E: Euro 151,73  
DZ: Euro 172,46



### IBIS Bregenz \*\*\*

DZ | E: Euro 92,-  
DZ: Euro 126,-



### Hotel Bodensee \*\*\*

DZ | E: Euro 147,-  
DZ: Euro 173,-



### Hotel Lamm \*\*\*

DZ | E: Euro 108,-  
DZ: Euro 158,-



## Anreise

### Anreise mit Auto

Rheintalautobahn A14 von Deutschland oder Tirol bis Ausfahrt Bregenz. Das Festspielhaus Bregenz verfügt über einen Parkplatz.

### Anreise mit Bahn

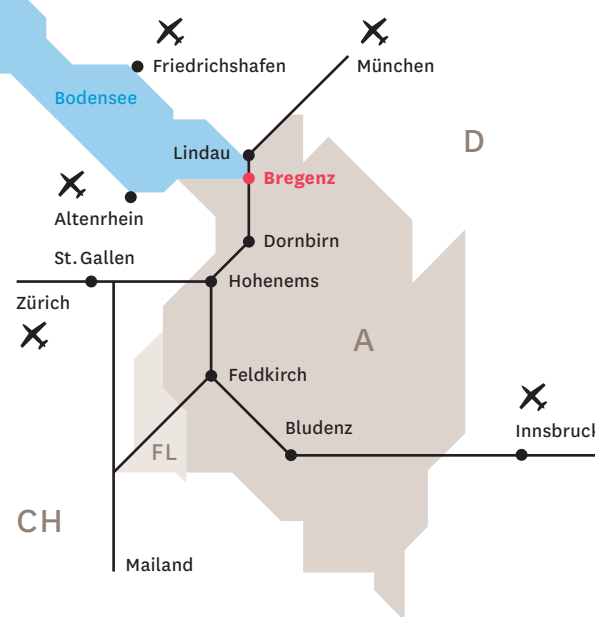
Der Bahnhof Bregenz liegt direkt beim Kongresszentrum. Nach Bregenz fahren Intercity- und Eurocity-Züge von Deutschland, der Schweiz und ganz Österreich.

### Anreise mit Flugzeug

Bregenz kann bequem über die Flughäfen Altenrhein (Flugverbindungen von und nach Wien) und Friedrichshafen (Flugverbindungen von und nach Deutschland) erreicht werden. Von dort gibt es jeweils einen Shuttle-Bus bzw. Züge, die nach Bregenz fahren. Der nächste Schweizer Großflughafen ist Zürich.

Weitere Informationen

[www.palliativ.at](http://www.palliativ.at)



Impressum – f. d. Inhalt verantwortlich: Otto Gehmacher, Hohenems | Produktion: Druckerei Thurnher, Rankweil  
Konzeption und Gestaltung: Felder Grafikdesign, Rankweil | Bildnachweis: Luftbildarchiv Franz Thorbecke –  
Lindau-Bodolz (Seite 3, oben) | Dietmar Walser (Seite 3 | rechts unten) | Georg Alfare (Seite 3 | links unten)  
Bruno Klomfar (Umschlag U2 | links) | Anja Köhler (Umschlag U2 | rechts) | Curt Huber (Seite 9 | links)  
Andreas Gassner (Seite 9 | rechts) | Otto Gehmacher (Seite 10 | links) | Ludwig Berchtold (Seite 10 | rechts oben)  
Michael Gunz (Seite 10 | rechts unten) und Bregenz Tourismus



## OPG - Mitglied werden



### Möchten Sie ein Mitglied der Österreichischen Palliativgesellschaft sein?

Die Österreichische Palliativgesellschaft (OPG) ist die interprofessionelle wissenschaftliche Vereinigung von Menschen aller Berufsgruppen, die mit der Betreuung schwerkranker PatientInnen mit fortgeschrittenem Leiden befasst sind.

Wir arbeiten seit 1999 gemeinsam an der Weiterentwicklung von Palliative Care in Österreich.

Die OPG steht für:

- Multiprofessionalität und Interdisziplinarität
- kompetente Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Qualität in Palliative Care
- Vernetzung und Kooperation
- Aktive Lebenshilfe statt aktive Sterbehilfe

Als OPG-Mitglied beziehen Sie Stellung und beteiligen sich an der Inklusion von Palliative Care im österreichischen Gesundheits- und Sozialsystem!

### Mitgliedsbeiträge ab 1. Jänner 2017

#### PensionistInnen und Studierende:

Euro 35,- / pro Jahr

#### Einzel:

Euro 70,- / pro Jahr

#### Vereine:

Euro 150,- / pro Jahr

Wenn Sie an einer Mitgliedschaft interessiert sind, besuchen Sie bitte [www.palliativ.at](http://www.palliativ.at) und beantragen dort Ihre Mitgliedschaft!

Mit der OPG-Mitgliedschaft sind zahlreiche weitere Vorteile verbunden, wie z. B.:

- Ermäßigungen bei OPG-Veranstaltungen
- das Abonnement der Zeitschrift für Palliativmedizin
- die Mitgliedschaft in der European Association for Palliative Care (EAPC)

Der OPG-Vorstand freut sich, wenn Sie unsere Anliegen durch Ihre Mitgliedschaft unterstützen!

Herzlichen Dank!